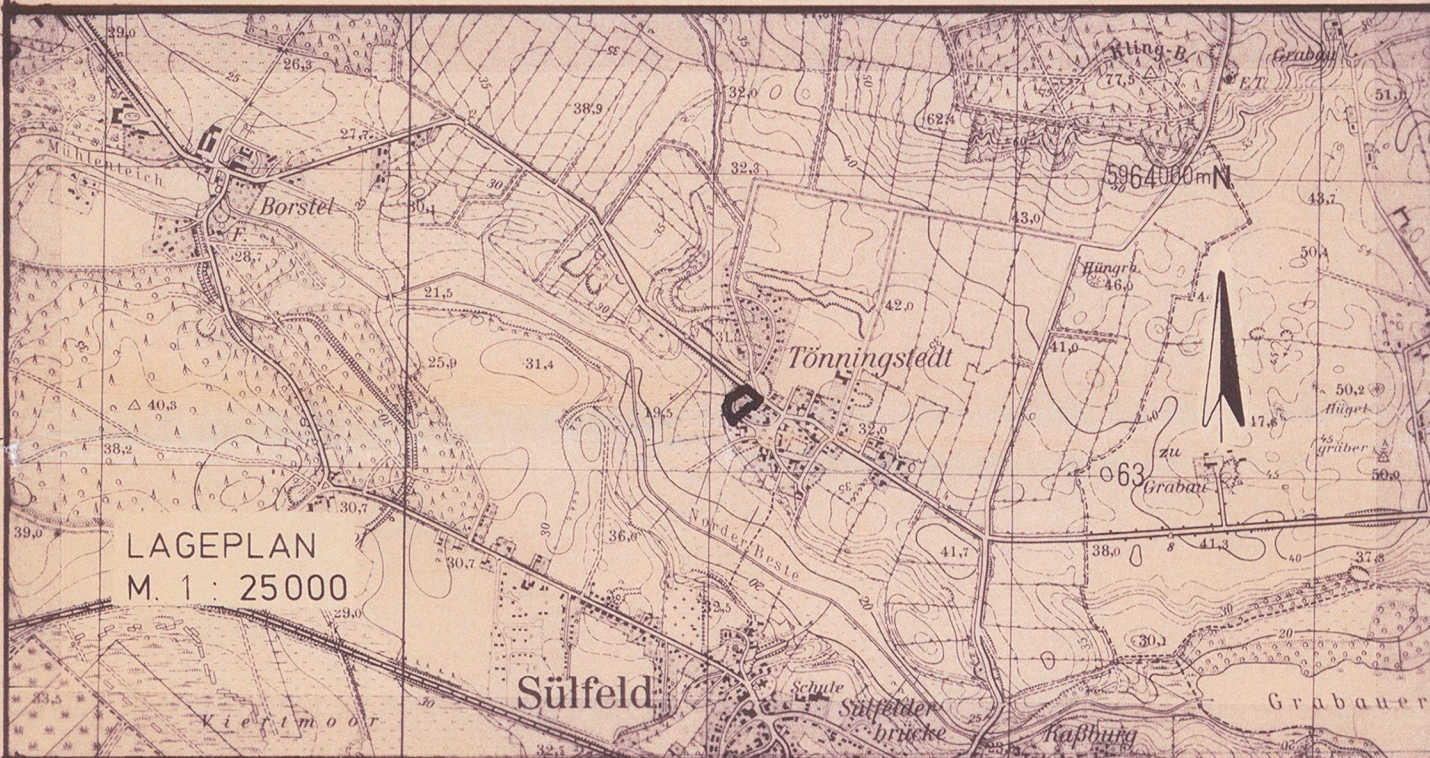


TEIL "A" PLANZEICHNUNG

TEIL "B" TEXT:

Die textlichen Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 8 gelten auch für diese 1. vereinfachte Änderung.



ZEICHENERKLÄRUNG:

Es gilt die Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I S. 132).  
Es gilt die Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhalts, Planzeichenverordnung 1990, (PlanZV 90), (BGBl. I Nr. 3) vom 22. Januar 1991.

FESTSETZUNGEN:

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der 1. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8 § 9 (7) BauGB
- BAUGEBIET:** § 9 (1) 1 BauGB
- Art der baulichen Nutzung:** § 9 (1) 1 BauGB, §§ 1 bis 11 BauNVO
- MD** Dorfgebiete, § 5 BauNVO
- Maß der baulichen Nutzung:** § 9 (1) BauGB, § 16 (2) und §§ 17 bis 21 BauNVO
- GRZ** Grundflächenzahl, § 19 BauNVO
- (I)** Zahl der Vollgeschosse als Höchstmaß, § 16 (4) BauNVO
- Bauweise:** § 9 (1) 2 BauGB §§ 22 und 23 BauNVO
- o** Offene Bauweise, § 22 (2) BauNVO
- E** nur Einzelhäuser zulässig, § 22 (2) BauNVO
- Baugrenze, § 23 (3) BauNVO
- ▭** Überbaubare Grundstücksfläche, § 9 (1) 2 BauGB und § 23 BauNVO
- Stellung der baulichen Anlagen:** § 9 (1) 2 BauGB
- ↔** Firstrichtung.
- Baugestaltung:** § 9 (4) BauGB i. V. mit § 82 LBO
- Verbindliche Dachform, Dachneigung:**
- °** Dachneigung.
- SD** Satteldach
- ~~~~~** Umgrenzung der Flächen, die von der Bebauung freizuhalten sind (Sichtdreieck), § 9 (1) 10 BauGB
- ○** Flächen zum Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern, Mit Geh- =G, Fahr- =F und Leitungsrechten =L zu belastende Flächen (mit Angaben der Nutzungsberechtigten/Begünstigten) § 9 (1) 25a BauGB
- ▨** Flächen (mit Angaben der Nutzungsberechtigten/Begünstigten) § 9 (1) 21 BauGB
- DARSTELLUNGEN OHNE NORMCHARAKTER**
- In Aussicht genommene Zuschnitte der Baugrundstücke
- 1,2** Durchlaufende Numerierung der Baugrundstücke
- 3.0** Vermessungslinien mit Maßangaben
- Katasteramtliche Flurstücksgrenze mit Grenzmaß
- x—x○** Künftig fortfallende Flurstücksgrenze
- 44** Katasteramtliche Flurstücksnummer
- ▨** Künftig fortfallende bauliche Anlage
- ▭** Grundfläche einer baulichen Anlage
- 25---** Höhenlinien
- |||||** Böschung

SATZUNG  
DER GEMEINDE  
**SÜLFELD**  
KREIS SEGEBERG  
ÜBER DEN  
**BEBAUUNGSPLAN NR. 8**  
FÜR DAS GEBIET

"SCHÄFERKATE" ORTSTEIL TÖNNINGSTEDT  
**1. VEREINFACHTE ÄNDERUNG / ERGÄNZUNG**  
'SÜDWESTLICH DER HAUPTSTRASSE/ECKE HEESBERG'

Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung vom 08. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2253) sowie nach § 82 der Landesbauordnung (LBO) vom 24. Februar 1983 (GVBl. Schl.-HS 86) wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung vom **30.06.1993**, Durchführung des Anzeigeverfahrens gemäß § 11 BauGB und Genehmigung durch den Landrat des Kreises Segeberg gemäß § 11 BauGB / § 82 Abs. 4 LBO folgende Satzung über den Bebauungsplan Nr. 8, 1. vereinfachte Änderung / Ergänzung für den obigen Bereich, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), erlassen:

\* zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. 4. 1993 (BGBl. I S. 466)

Verfahrensvermerke

- 1 Aufgestellt aufgrund des Beschlusses der Gemeindevertretung vom **18.02.1993**
- 2 Den Eigentümern der von den Änderungen / Ergänzungen betroffenen Grundstücke und den von den Änderungen / Ergänzungen berührten Trägern öffentlicher Belange ist mit Schreiben vom **13.04.1993** unter Fristsetzung bis zum Gelegentlich zur Stellungnahme gegeben worden.  
Die Beteiligten haben innerhalb der vorbezeichneten Frist widersprochen / nicht widersprochen.
- 3 Die Gemeindevertretung hat die vorgebrachten Bedenken und Anregungen sowie die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange am **30.06.1993** geprüft. Das Ergebnis ist mitgeteilt worden.
- 4 Die vereinfachte Bebauungsplanänderung / -ergänzung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), wurde am **30.06.1993** von der Gemeindevertretung als Satzung beschlossen. Die Begründung hierzu wurde mit Beschluss der Gemeindevertretung vom **30.06.1993** gebilligt.

Die Richtigkeit der Angaben in den vorstehenden Verfahrensvermerken Nr. 1 - 4 wird hiermit bescheinigt

**Itzstedt**  
GEMEINDE SÜLFELD



DEN **14. Okt. 1993**  
*[Signature]*  
AMTSPRÄSIDENT

5 Der katastermäßige Bestand am **17.01.1994** sowie die geometrischen Festlegungen der neuen städtebaulichen Planung werden als richtig bescheinigt

KATASTERAMT BAD SEGEBERG

DEN  
LEITER DES KATASTERAMTES

6 Das Anzeigeverfahren nach § 11 Abs 1 Halbsatz 2 und Abs 3 BauGB ist durchgeführt worden. Der Landrat des Kreises Segeberg hat am **17.01.1994** bestätigt, daß

- er keine Verletzung von Rechtsvorschriften geltend macht,  
- die geltend gemachten Rechtsverordnungen behoben werden sind

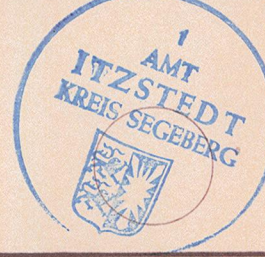
**Itzstedt**  
GEMEINDE SÜLFELD



DEN **21.1.94**  
*[Signature]*  
BÜRGERMEISTER  
AMTSPRÄSIDENT

7 Die Genehmigung dieser Bebauungsplansatzung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), wurde mit Verfügung des Landrats des Kreises Segeberg vom **17.1.94** Az **Vu/61.21/V4F** gemäß § 11 Abs 1 und 2 BauGB / § 82 Abs 4 LBO - mit Auflagen und Hinweisen - erteilt

**Itzstedt**  
GEMEINDE SÜLFELD



DEN **21.1.94**  
*[Signature]*  
BÜRGERMEISTER  
AMTSPRÄSIDENT

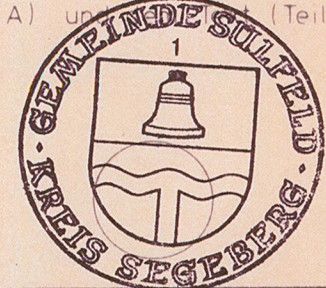
8 Die Auflagen wurden durch den sätzungsendenden Beschluss der Gemeindevertretung vom **17.01.1994** erfüllt, die Hinweise sind beachtet. Die Aufgabenerfüllung wurde mit Verfügung des Landrates des Kreises Segeberg vom **17.01.1994** bestätigt

GEMEINDE SÜLFELD

DEN  
BÜRGERMEISTER  
AMTSPRÄSIDENT

9 Die Satzung über die 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), wird hiermit ausgefertigt.

GEMEINDE SÜLFELD



DEN **21. Jan. 1994**  
*[Signature]*  
BÜRGERMEISTER

10 Die Durchführung des Anzeigeverfahrens / die Genehmigung des Bebauungsplanes sowie die Stelle, bei der der Plan auf Dauer während der Dienststunden von jedermann eingesehen werden kann und über den Inhalt Auskunft zu erhalten ist, sind am **1.2.94 Segeberger Zeitung Nr. 26/168** (Segeberger Zeitung) ortsüblich bekanntgemacht worden. In der Bekanntmachung ist auf die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie auf die Rechtsfolgen (§ 215 Abs 2 BauGB) und weiter auf die Fälligkeit und Erlöschen von Schadensansprüchen (§ 44 BauGB) hingewiesen worden. Die Satzung ist mithin am **02.02.1994** in Kraft getreten

**Itzstedt**  
GEMEINDE SÜLFELD



DEN **04.02.1994**  
*[Signature]*  
BÜRGERMEISTER  
AMTSPRÄSIDENT